

Sajjad Khan soll in den Porsche-Vorstand

Sajjad Khan (48) soll in den Vorstand der Porsche AG berufen werden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, er könne sich als achtes Mitglied der Gremiums des Stuttgarter Sportwagenherstellers im Wesentlichen um Car-IT kümmern. Wann genau der Aufsichtsrat über die Bestellung von Sajjad Khan entscheiden und der dann bei Porsche starten könnte, steht noch nicht fest.

Khan könnte seine Tätigkeit aufnehmen, sobald er hierfür zur Verfügung steht. Er gilt als international anerkannter Experte für die Entwicklung intelligenter Software in Fahrzeugen. Bis August 2021 war Khan über sechs Jahre bei Mercedes-Benz tätig, zuletzt als Mitglied des Bereichsvorstands von Mercedes-Benz Cars. Als Chief Technology Officer verantwortete er die Entwicklung in den Bereichen Connectivity, Autonomous, Shared & Services und Electric (CASE). Porsche CEO Oliver Blume begrüßt, dass der gebürtige Pakistaner mit deutschem Pass zusätzlich zu den Aufgaben bei Porsche den Volkswagen Konzern beratend unterstützen könnte. (aum)

Bilder zum Artikel



Sajjad Khan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sajjad Khan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
